Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 534. Mittwoch, den 2. August 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 2. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1.
Märkisch-Posen E. A.	19 —	20 —	Landwirthschtl. B.-A.	61 —	61 —
do. Stamm-Prior.	72 —	72 10	Posen. Sprit-Akt.-Ges.	30 —	31 25
Köln-Mindener E. A.	101 25	101 —	Reichsbank	154 75	155 —
Rheinische E. A.	115 25	115 —	Disk. Kommand.-A.	108 10	107 90
Oberschlesische E. A.	136 50	136 25	Meininger Bank dito.	76 —	75 50
Oestr. Nordwestbahn	204 —	205 50	Schles. Bankverein	83 50	83 50
Kronprinz Rudolf.-B.	42 25	41 25	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	60 90	61 —
Oesterr. Banknoten	163 25	163 10	Redenhütte	4 75	4 75
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 10	85 10	Dortmunder Union	6 50	6 40
Poln. 5proz. Pfandbr.	76 10	76 10	Königs- u. Laurahütte	60 50	60 —
Pos. Provinzial-B.-A.	97 50	97 50	Posener 4pr. Pfandbr.	95 20	95 20
Ostdeutsche B.-A.	87 —	— —			

Berlin, den 2. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1
Weizen fester,			Kündig. für Roggen	550	500
Sept.-Okt.	193 50	190 50	Kündig. für Spiritus	131000	146000
Oktbr.-Nov.	192	194 —	**Fondsbörse:** fest.		
April-Mai	202 50	199 50	Pr. Staatsschuldsch.	94 —	94 —
Roggen fester,			Pos. neue 4% Pfdbr.	95 20	95 20
August	149 50	147 —	Posener Rentenbriefe	96 90	96 50
Sept.-Okt.	152 50	151 —	Franzosen	447 50	440 50
April-Mai	158 50	156 50	Lombarden	119 —	119 —
Rüböl fester,			1860er Loose	98 60	— —
Sept.-Okt.	65 —	64 60	Italiener	72 10	72 —
April-Mai	66 —	65 70	Amerikaner	101 —	100 75
Spiritus ermattend			Oesterreich. Kredit	231 50	228 —
loko	48 60	48 80	Türken	11 40	10 90
Aug.-Sept.	47 70	48 —	Rumänier	14 75	14 75
Sept.-Okt.	48 60	48 90	Poln. Liquid.-Pfandbr.	67 10	67 —
April-Mai	49 50	49 40	Russische Banknoten	266 10	266 10
Hafer,			Oesterr. Silberrente	55 90	55 80
August	154 50	154 —	Galizier Eisenbahn	81 25	80 75

Nachbörse: Franzosen 448, Kredit 232, Lombarden 119,50.

Stettin, den 2. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 1.			Not. v. 1.
Weizen fest,			**Rüböl** fest,		
Sept.-Okt.	196 50	196 —	August	64 —	63 —
Okt.-Novbr.	198 50	198 50	Sept.-Okt.	64 —	65 —
April-Mai	203 50	203 50	**Spiritus** fest,		
Roggen fest, August	143 —	143 —	loko	46 60	46 —
Sept.-Okt.	147 50	147 50	Aug.-Sept.	46 20	45 60
Okt.-Novbr.	150 50	150 50	Sept.-Okt.	47 —	46 60
April-Mai	155 —	155 —	April-Mai	48 50	48 —
Hafer Sept.-Okt.	151 —	150 50	**Petroleum,** Herbst	14 75	14 75

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 2. August 1876

	Pro 50 Kilogramm					
	feine Waare.		mittlere Waare.		ordinäre Waare.	
	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
Weizen	10	30	9	60	9	00
Roggen	8	30	7	95	7	50
Gerste	7	10	6	90	6	70
Hafer	9	75	9	10	9	00
Winterrübsen	13	60	13	20	12	75
Winterraps	13	80	13	40	12	75
Kartoffeln	1	60	1	50	1	40

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen. den 2. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 152 Mk. per August 152, August-Sept. 152, Sept.-Okt. 152, Herbst 152, Oktbr.-Nov. 152, Novbr.-Dez. 151.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 140,000 Liter. Kündigungspreis 45,50. per August 45,50, Sept. 46,10, Okt. 45,90, Novbr. 44,80, 44,80, Dezbr. 44,80, Januar 45,30.

Posen, den 2. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: leicht bewölkt.

Roggen —. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per August, August-Sept. und Herbst 152 nom.

Spiritus matt. Gekündigt 140,000 Liter. Kündigungspreis —. per August 45,20 bz. u. G., Sept. 46,10—46 bz., Oktbr 45,80 B., Novbr. u. Dezbr. 44,80 G., April-Mai 47 G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.

Posen, den 2. August 1876.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm.							
		schwere Waare.		mittl. Waare.		leichte Waare.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M	Pf.	M.	Pf.
Weizen	höchster	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—		
Roggen	höchster	16	50	16	—	15	—	15	63
	niedrigster	16	25	15	50	14	50		
Gerste	höchster	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—		
Hafer	höchster	—	—	—	—	—	—	—	—
	niedrigster	—	—	—	—	—	—		

Andere Artikel.

		höchster		niedrigst.		Mitte.	
		M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Stroh, Richt-	pr. 100 Kilog.	5	—	4	—	4	50
Stroh, Krumm-	do.	—	—	—	—	—	—
Heu	do.	6	—	5	50	5	75
Erbsen	do.	—	—	—	—	—	—
Linsen	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	do.	3	20	3	—	3	10
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	40	1	—	1	20
Bauchfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	40	1	—	1	20
Hammelfleisch	do.	1	10	—	80	—	95
Kalbfleisch	do.	1	20	—	80	1	—
Butter	do.	2	—	1	80	1	90
Eier pro Schock		2	30	—	—	2	30

Produkten-Börse.

Marktpreise in **Breslau** am 1. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 —
dito gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen	17 30	16 60	15 30	15 —	14 10	13 80
do. neuer	18 —	17 —	— —	— —	— —	— —
Gerste	15 50	14 80	14 10	13 50	13 20	12 80
Hafer	19 60	19 30	18 80	18 40	17 80	17 40
Erbsen	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps	28	50	26	25	20	—
Rübsen, Winterfrucht	28	—	25	50	19	—
Rübsen, Sommerfrucht	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen mehr beachtet, pro 50 Kilo, schlesische 7,20—7,50 M., September-Oktober 7,30 Mk.

Leinkuchen ohne Frage, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen in matter Haltung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mk.

Heu 2,30-2,50 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 32—33 Mk., neues 21—23 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 2. August: Roggen 152,00 Mk., Weizen 182,00 M., Gerste —, Hafer 148,00 M., Raps 290 M., Rüböl 64,00 M., Spiritus 46,30 M. (Br. H.-Bl.)

Bromberg, 1. August. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 182—205 Mk. — Roggen alter 160—168 Mk., frischer 160—170 Mk. — Erbsen ohne Vorrath und Angebot. — Gerste do. — Hafer 175—190 Mk. — Winterraps 276-285 Mk. — Winterrübsen 270—280 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 47 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Danzig, 1. August. Getreide-Börse. Wetter: heiß. — Wind: Süd-West.

Weizen loko fand am heutigen Markte bei der vorherrschend flauen Stimmung so wenig Kauflust, daß erst nach Schluß der Börse 53 Tonnen 128 Pfd. zu unbekannt gebliebenem Preise verkauft werden konnten. Termine flau und niedriger, August-September 190 M. bz. u. Gd., September-Oktober 193½ M. bez., Oktober-November 194 M. Br., April-Mai 194 M. bez. u. Br. Regulirungspreis 194 M.

Roggen loko ohne Handel. Termine Oktober-November 148 M. Gd. Regulirungspreis 158 M. — Rübsen loko fest, 289 Mc. per Tonne wurde bezahlt. Termine fester, August-September 291 M. bez. September-Oktober 297 M. bez. Regulirungspreis 289 M. — Raps loko nach Qualität von 280—289 M. per Tonne bezahlt. Termine ohne Angebot. Regulirungspreis 289 M.

Getreide-Bestände am 1. August: Weizen 24,495 To., Roggen 2526 To., Gerste 40 To., Hafer 69 To., Erbsen 29 To., Raps und Rübsen 3551 To., Leinsaat 20 To.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Oberschlesische Industrie.** Die Verwaltung der tarnowitzer Bergbau- und Hüttengesellschaft hat sich entschlossen, nun auch den letzten Hochofen, welcher noch in Thätigkeit war, auszublasen und damit die Eisenproduktion vorläufig ganz zu sistiren. Als ein Zeichen der Zeit ist solches Faktum sicher von Bedeutung, es muß aber zugestanden werden, daß die Praxis der tarnowitzer Gesellschaft unter den obwaltenden Verhältnissen als die allein richtige erscheint, denn die Fortsetzung einer nicht nur lohnenden, sondern geradezu verlustbringenden Produktion kann gegenwärtig weder den Aktionären noch der Industrie im Allgemeinen ersprießlich sein und auch die Rücksichten, die man bisher noch auf die Erhaltung der Kundschaft, auf die Kontinuität des Betriebes, auf die Arbeiter und ihre Erhaltung nahm, müssen schwinden, wenn auf Jahr und Tag hinaus an eine Besserung der Verhältnisse nicht mehr gedacht werden kann. Für die Industrie im Allgemeinen kann es, wie die „B. B.-Z." bemerkt, nur von Nutzen sein, wenn die unlohnende Produktion so viel als thunlich eingeschränkt wird.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 2. August.

r. Der kommandirende General v. Kirchbach, welcher vor einigen Tagen nach Berlin gereist war, ist gestern Nachmittags von dort zurückgekehrt.

r. Die Eintagsfliege zeigte sich gestern Abends und in der vergangenen Nacht hier in der Nähe der Warthe in so ungeheuren Mengen, daß z. B. die Wallischeibrücke an manchen Stellen beinahe fußhoch von ihnen bedeckt war.

r. **Ueber die Veranlassung** zu der Ermordung des Uhrmachers Gensleweit hört man bis jetzt Folgendes: Die beiden Husaren-Unteroffiziere Farentholz und Holländer sind Sonntag Abends noch im Landwehrgarten gesehen worden und haben sich von dort nach Jerzyce, vermuthlich in ein Tanzlokal begeben. Als später, um etwa 11½ Uhr Nachts, ein Eisenbahnarbeiter längs der Bahn ging, bemerkte er die beiden Unteroffiziere auf der Verbindungschaussee von Jerzyce nach der Brücke der Bahnhofschausse in der Nähe von Frauenzimmern; bald darauf hörte er, ohne daß ein Wortwechsel vorhergegangen wäre, einige schwirrende Säbelhiebe und das Fallen eines schweren Körpers. Vermuthlich ist Gensleweit, der als ein etwas leichtsinniger, aber harmloser Mensch geschildert wird, aus Versehen an den einen Husaren-Unteroffizier angestoßen, und sind alsdann beide Unteroffiziere über ihn hergefallen. Holländer hat ihm wahrscheinlich die schwirrenden Säbelhiebe, Farentholz den Stich zwischen die Rippen von hinten her versetzt. Hierauf deutet die Aeußerung, welche gestern auf der Fahrt nach dem städtischen Krankenhause Holländer zu Farentholz gethan haben soll: „Jetzt wird es sich ja zeigen, ob er an meinem Hiebe oder an Deinem Stiche gestorben ist." Eine Beraubung des Gensleweit hat nicht stattgehabt; zwar ist keine Taschenuhr bei ihm vorgefunden worden, doch hat er nach Angabe seiner hinterbliebenen Gattin auch keine Uhr bei sich geführt.

— **Polizeibericht.** Verloren: eine goldene Damenuhr mit Kette, ein Portemonnaie mit Inhalt. Gefunden: ein Krückstock, eine Mütze, ein Damenuhrhaken.

Grätz, 1. August. [Feuersbrunst.] In unserer Nachbarstadt Rakwitz brach heute in der Mittagstunde an der östlichen Seite des Marktes Feuer aus, welches bei der großen Dürre und dem herrschenden Luftzuge mit großer Schnelligkeit um sich griff. Auf telegraphischem Wege war von hier und Wollstein aus Hülfe requirirt worden, doch sind, trotzdem 22 Spritzen anwesend waren, über zwanzig Wohnhäuser mit den Nebengebäuden abgebrannt. Glücklicherweise ist kein Menschenleben zu beklagen; nur ein Kind soll starke Brandwunden auf dem Rücken davon getragen haben.

Angekommene Fremde

2. August.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute Siebert und Noelte aus Düsseldorf, Frowein und Lisser aus Breslau, Felde aus Remscheid, Spietzer aus Dresden, Huldschiner aus Berlin, Rittergutsbesitzer Jaensch aus Paulswiese, Oekonomierath Baecker aus Inowrazlaw, Oekonom Lothe a. Schwerin a. W., Lieut. Schulz aus Thorn, Frau Zimmermann nebst Tochter aus Sandhof.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang. Die Kaufleute Oskar Rochlitz und Guthmann aus Berlin, Tschierse aus Rogowo, Guttmann aus Breslau, Weindorf aus Magdeburg, Markiewicz und Landsberg aus Breslau.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Herrmann, Joel, Frau Moskiewicz und Frau Bentkowska aus Radziejewo, Levy a. Thorn, Cohn aus Rakwitz, Metz aus Lissa, Klein aus Lemberg, Kortowski aus Krotoschin, Wall aus Samter, Jaratczewer aus Dolzig, Goldschmiedt aus Glogau, Ziegel aus Wongrowitz, Brokisch aus Zerkow, Schulz und Elias aus Wreschen, Cigaretten-Fabr. Brieg a. Berlin, Balletmeister A. v. Lipinski aus Warschau, Gutsbesitzer Ehrenfried a. Wreschen, Gastwirth Peiser aus Grzyliniwoko.

Graetz' Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Die Kaufleute Berlizheimer aus Koinz, Weigt aus Breslau, Schuhmann und Leder aus Dresden, die Landwirthe Baemeister a. Berlin, Knobloch aus Gnojow, Kliche aus Glogau, Käse-Fabrikant Hartmann aus Otusz. die Partikuliere Mitzky u. Frau aus Rastenburg, Fabisch aus Leipzig, Walter nebst Schwester aus Meseritz.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute P. Kanrath, Gloganer und Klemperer aus Breslau, Ucko aus Frankfurt, Goldschmidt, Isaacsohn und Schubert aus Berlin, Martießen a. Stettin, Wachsner aus Ochtrup in Westfalen, Blum a. Magdeburg, Fabrikant Löschner aus Waldenburg.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer und Oberst a. D. v. Reichel nebst Frau a. Pommern, Bauunternehmer Günther aus Bromberg, Bau-Techniker Hügel a. Berlin, Versicherungs-Agent Heyn aus Hamburg, die Kaufleute Rügner aus Breslau, Bachmann aus Offenbach, Wirth aus Dresden, Jacob und Strelitz a. Berlin, Raffenberg aus Iserlohn, Richter aus Chemnitz, Lehmann aus Wien.

Langner's Hotel garni. Dr. Hippert aus Wreschen, Fabrikant W. Koben aus Peterswaldau, Techniker A. Noebel aus Inowraclaw, Fabrikant Petslag aus Gleiwitz, Stud. Stock aus Breslau, Gutsbesitzer Jakubowski aus Polen, die Kaufleute Goldsand aus Stettin, H. Hittel aus Leipzig, Zimmermann und Frau aus Berlin, H. Kiesnetter aus Warschau.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Sczaniecki aus Miedzychod, v. Libelt und Frau aus Czeszewo, v. Zuchowski aus Granowo, v. Bieganski aus Cykowo, v. Sypniewski aus Zmijewo.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 2. August. Kaiser Wilhelm beabsichtigt auf Einladung des Königs Ludwig von Baiern der ersten Vorstellung der Wagner'schen Bühnenfestspiele in Bayreuth beizuwohnen. Der Kaiser von Brasilien besucht am 5. August Gastein.

Privatdepesche der Posener Zeitung.

Paris, 1. August. Eine Havas-Meldung aus Ragusa vom 1. d. bestätigt, daß Mukhtar Pascha mit seiner wieder zusammengezogenen Truppenmacht nach Bilek marschirt ist, wo er einen Angriff erwartet. Die Türken ermordeten in Majdam (Bosnien) mehrere hundert Christen und zündeten die umliegenden Ortschaften an. 5000 Türken griffen bei Kamengrad die Insurgenten an, letztere unterlagen nach dreistündigem Kampfe. Die Türken zündeten das Dorf Trubar an, die Einwohner flüchteten sich auf österreichisches Gebiet. (Wiederholt.)

Versailles, 1. August. Die Deputirtenkammer berieth über den vom Kriegsminister geforderten Supplementarkredit von 32 Millionen. Die Budgetkommission hatte es gemißbilligt, daß der Sold gewisser Corps vom Kriegsminister ohne vorgängige Genehmigung der Kammern erhöht worden. Nachdem der Kriegsminister sich mit dem Prinzip der Kommission, daß ohne vorherige Genehmigung der Kammern keine Ausgabe gemacht werden dürfe, einverstanden erklärt hatte, nahm die Budgetkommission die von ihr gemachten Abstriche theilweise zurück. Schließlich wurde der Kredit einstimmig bewilligt — Die Linke konstituirte sogenannte Wachsamkeitskomite's (Comité de vigilance), bestimmt für die Dauer der Parlamentsferien die frühere Permanenzkommission zu ersetzen. Die Deputirtenkammer begann die Berathung des Kriegsbudgets, indem Leon Renault in längerer Rede die von der Budgetkommission beantragten Abstriche bekämpfte. Donnerstag erfolgt die Fortsetzung der Berathung. (Wiederholt.)

Newyork, 2. August. Der Senat sprach den früheren Kriegsminister Belknap von der angeschuldigten Bestechung und Simonie frei; 35 Senatoren sprachen schuldig, 25 nichtschuldig. Zur Verurtheilung sind aber Zweidrittelmehrheit erforderlich; daher erfolgt Freisprechung.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen. In Vertretung: Oskar Elsner in Posen.
Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.